

Jahresbericht des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes e.V.
auf der Mitgliederversammlung am 15. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Gäste,

an dieser Stelle berichte ich Ihnen zum siebten Mal über unsere Vereinsaktivitäten im vergangenen Kalenderjahr. In den sieben Jahren seit der Vereinsgründung 2011 war das vergangene Jahr das erste Jahr ohne einen Gruppenbesuch zwischen den Partnerschaftskomitees oder zwischen Vereinen aus unseren beiden Städten.

Nichtsdestotrotz blieb das Jahr 2017 kein leeres Jahr, sondern war ein Jahr mit verschiedensten Aktivitäten zur Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der französischen Kultur und Lebensweise. Gerade im vergangenen Jahr ohne eine Fahrt nach Valognes oder Besuch aus Valognes haben wir erlebt, wie wichtig dieser Pfeiler für unser Vereinsleben geworden ist.

Unser Vereinsjahr 2017 startete im März mit einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung, welche den Vorstand neu wählte bzw. bestätigte. Neugewählt in den Vorstand wurde Frau Diana Küpper. Welche Bedeutung dieser Neuzugang im Vorstand hatte, wurde kurz nach der Mitgliederversammlung deutlich, als unser bisheriger Geschäftsführer Bernd Stapf plötzlich beruflich ins Ausland versetzt wurde und seither seine Vorstandsarbeit leider nicht mehr wahrnehmen kann. Diana Küpper war sofort bereit, dafür einzuspringen und hat im Vorstand dann auch offiziell den Aufgabenbereich der Geschäftsführerin übernommen. Leider kann Bernd Stapf auch heute Abend nicht hier sein, so dass ich ihm meinen Dank nicht persönlich aussprechen kann. Aber im Namen des gesamten Vorstands danke ich Bernd Stapf an dieser Stelle für seine langjährige und engagierte Arbeit als Geschäftsführer seit 2011 von ganzem Herzen.

Von Bernd Stapf stammte die Idee zu unserer ersten „richtigen“ Veranstaltung im letzten Jahr, nämlich die Idee zu einem Duftseminar bei 4711 in Köln. Am 1. April haben wir uns mit 26 Teilnehmern am frühen Morgen per Bahn auf den Weg an den Rhein gemacht, um an einem Duftseminar der besonderen Art teilzunehmen.

Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als das Haus in der Glockengasse von 4711? Das „Wunderwasser“ ist seit über 220 Jahren eine Weltmarke und wird seit 2007 in Stolberg produziert vom Parfümhersteller Mäurer & Wirtz, wobei die Essenzen auch heute noch in Köln zusammengemischt werden, um die Authentizität des Namens „Echt Kölnisch Wasser“ zu wahren. Zudem hat die Ziffer „4711“ eng mit Frankreich zu tun, denn sie beruht auf der verbürgten Geschichte, dass die Häuser in Köln erstmals fortlaufend durchnummeriert worden sind während der Franzosenzeit nach der französischen Revolution – und dabei das Haus in der Glockengasse die Nummer „4711“ bekam.

Am Ende des Duftseminars standen 26 individuell gemischte Parfums auf den Seminartischen. Mit selbst gemachten Etiketten und Namen wie „Sommerfrische 2017“, „Le Rêve de Cologne“ oder „Eau de Coco“ jeweils persönlich beschriftet. Nach so viel Nasenarbeit riefen Mund und Magen nach Aufmerksamkeit. Dazu hatte Walter Hohl einen eigenen Raum für uns im Hühnerstall in der Malzmühle reserviert, wo wir auf der „Bel étage“ bei einem kühlen Kölsch und leckerem Essen unsere neuen Erfahrungen austauschen konnten.

Nach der Wahl von Emmanuel Macron zum neuen französischen Präsidenten ging unser Veranstaltungsleben 2017 weiter am Donnerstag, 11. Mai 2017, mit einem Chansons-Abend mit Herrn Udo Brombach. Der Liederabend konnte stattfinden in der Aula vom Ritzefeld-Gymnasium, die Burghart Klein für uns geöffnet hatte. Es war jedoch kein Liederabend im üblichen Sinne, sondern eine Reise durch die Epochen der französischen Chansons, beginnend vor 150 Jahren. Der Referent hatte sein Hobby mit Bildern, Filmausschnitten, Geschichten und viel Musik gewürzt, sodass viel Bekanntes, aber auch Unbekanntes zu Tage kam. Die rund fünfzig interessierten Teilnehmer folgten bei einem Glas Wein den informativen und kurzweiligen Ausführungen, so dass die zwei Stunden wie im Flug vergingen.

Etwas sportlicher wurde es am Samstag, den 9. September, ab 15 Uhr bei einem Boule-Turnier in der Bodega bei Christian Clément am Alter Markt - eine gelungene, gesellige und überaus fröhliche Veranstaltung.

Fast schon ein Klassiker stand im November auf dem Veranstaltungskalender: Unser Kochkurs "Französische Küche" im Helene-Weber-Haus. Der Kurs ist so beliebt, dass wir den ursprünglich nur an einem einzigen Abend angebotenen Kurs aufgrund der großen Nachfrage zunächst ein zweites Mal wiederholt und im letzten Jahr sogar auf drei Abende

ausgedehnt haben. Marieluise Hirsch hatte die drei Termine am 10., 18. und 25. November für uns organisiert. Alle drei Kurse waren am Ende mit jeweils 16 Teilnehmern, also insgesamt 48 Personen, vollausgebucht. Unter der bewährten Leitung von Frau Gabi Schütze wurde jeweils ein leckeres Vier-Gänge-Menü gekocht, bestehend aus

- Gratiniertem Ziegenkäse an buntem Salat mit feiner Senf-Vinaigrette

- Edelfisch an warmer Tomaten-Zitronen-Sauce

- Rinderfilet im Blätterteigmantel auf Rotweinjus an Gemüsetürmchen

und zum krönenden Abschluss eine lauwarme

- Tarte Tatin à l'orange

Die perfekte Weinbegleitung zu den Gerichten verdanken wir der bewährten Auswahl durch Christian Clément von der BODEGA.

Alle Rezepte des Kochkurses finden Sie verlinkt zum Nachlesen und Nachkochen auf unserer Homepage www.stolberg-valognes.de

An dieser Stelle gilt mein Dank Herrn Manfred Griemens vom Ritzefeld-Gymnasium für die Einrichtung und Pflege dieser Homepage in den letzten sieben Jahren. Zu Beginn dieses Jahres ist Herr Griemens in den Ruhestand gegangen und hat die Arbeit an der Internetpräsenz abgegeben. Zum Glück ist das Ritzefeld-Gymnasium Valognes nicht nur durch einen Schüleraustausch verbunden, sondern übernimmt auch weiterhin die Verwaltung unseres Internetauftritts, nunmehr in der Person von Herrn Dr. René Ostrowski.

Während des ganzen Jahres 2017 lief der Französischkurs weiter, den unsere Dozentin, Frau Annie Rossbach-Cipriani, seit April 2012 leitet. Der zunächst nur auf drei Mittwoch-Abende ausgelegte Kurs im Ritzefeld-Gymnasium wird weiterhin so gut angenommen, dass er kontinuierlich fortgeführt wird.

Der gesamte Vereinsvorstand hat sich im vergangenen Jahr intensiv um die Planung und Vorbereitung aller Aktivitäten gekümmert. Zur Vor- und Nachbereitung all dieser Aktivitäten traf sich der Vorstand im Jahr 2017 zu fünf ausführlichen Sitzungen.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen danken, die unser Partnerschaftskomitee im vergangenen Jahr unterstützt haben, und zwar sowohl die gerade genannten Personen als auch die örtlichen Kreditinstitute für ihre finanzielle Unterstützung sowie die Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit - wenn auch ohne finanzielle Unterstützung.

Mein Dank geht natürlich auch an alle Mitglieder unseres Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Teilnahme und/oder mit ihrem Jahresbeitrag aktiv unterstützen. Zu Beginn des Jahres 2017 hatten wir 90 Mitglieder. Durch 6 Beitritte und den umzugsbedingten Austritt eines Ehepaares erhöhte sich die Mitgliederzahl per 31. Dezember 2017 auf insgesamt 94 Mitglieder unseres Partnerschaftsvereins. Für dieses Jahr arbeiten wir mit Engagement daran, die 100 voll zu machen!

Allen Mitgliedern gilt mein ganz herzlicher Dank für Ihre Unterstützung, allen Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit. Merci beaucoup!

Dr. Stefan Schmitz